



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0071/2013		<b>Datum:</b>	07.10.2013
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>31.10.2013</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b> <b>Antrag der CDU-Ratsfraktion: Baulücken</b>				

**Beschlussentwurf:**

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt,

grundsätzlich von der Stadt überplante Baulücken im Stadtgebiet aufzuführen und darauf zu prüfen, inwieweit noch eine Realisierung der ursprünglichen Planungen (Straßenausbau, Vorhalteflächen etc.) in Zukunft wahrscheinlich ist. Im zweiten Schritt sollte dann für die nicht mehr benötigten Grundstücke und Objekte eine Bewertung vorgenommen werden, die die Veräußerung vorbereiten sollte.

**Begründung:**

Unseres Erachtens gibt es in den Planungen von zukünftigen Bau- und Gestaltungsmaßnahmen, wie z.B. Verbindungsstraßen, Vorhalteflächen in Flächennutzungsplänen, realistische Vorhaben, aber auch Vorhaben, die sich aufgrund verschiedenster Entwicklungen in Zukunft in der Realisierung als höchst unwahrscheinlich einstufen lassen. Der Verkauf solcher Grundstücke könnte der Haushaltskonsolidierung dienen.